

2982/AB XXIII. GP

Eingelangt am 29.02.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasser wirtschaft

Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0010 -I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. FEB. 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 16. Jänner 2008, Nr. 3268/J, betreffend Lebensmittel aus geklonten Tieren?

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 16. Jänner 2008, Nr. 3268/J, betreffend Lebensmittel aus geklonten Tieren, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Die EU-Kommission prüft derzeit nach einer positiven Stellungnahme der EU-Lebensmittelaufsicht EFSA, ob Klon-Fleisch zugelassen werden kann.

Gegen das Klonen von Tieren zur Fleischherstellung hat sich eine Ethik-Beratungsgruppe der EU-Kommission ausgesprochen.

Sollten künftig Fleischprodukte geklonter Tiere in der EU vermarktet werden, so müssten Maßnahmen zur Kontrolle des Fleisches, aber auch zum Tierschutz, zur Rückverfolgbarkeit von Produkten und zur Erhaltung der Artenvielfalt getroffen werden.

Lebensmittel von geklonten Tieren oder deren Nachkommen gelten als „Neuartige Lebensmittel (= Novel Food)“. Dafür zuständig ist die Frau Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend bzw. auf Ebene der EU der Gesundheitsministerrat.

Es wird daher um Verständnis ersucht, wenn auf die detaillierte Beantwortung der Anfrage 3269/J an die Frau Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend verwiesen wird.

Der Bundesminister: